

JAHRESBERICHT 2021

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS ZUM THEMA «VIELFALT»

Das Thema «Vielfalt» ist in der elbe, Fachstelle für Lebensfragen, sicht- und spürbar: eine Vielfalt an Beratungsangeboten, vielfältige Talente, Meinungen und Ideen bei den Mitgliedern des Teams und des Vorstands. Geht es jedoch um Fragen der Zukunft der elbe, wird aus der grossen Vielfalt eine Einheit, ganz im reformierten Sinn der «Einheit in der Vielfalt».

VIELFALT DER ANGEBOTE

Die Beratungstätigkeit der elbe in ihrer Vielfalt ist nach wie vor sehr gefragt. Die **Schwangerschafts-** wie auch die **Einzel- und Paarberatung** ist für viele Menschen eine verlässliche und wichtige Adresse. Die Klientinnen und Klienten schätzen die hohe Professionalität und Qualität des elbe-Teams, die Bereitschaft, komplexe Fragestellungen anzugehen und die grosse Präsenz unserer Mitarbeiterinnen in der anspruchsvollen Zeit der Pandemie. Im Bereich der **Sexualpädagogik** waren alle Mitarbeitenden gefordert, da es galt, die 2020 abgesagten Schuleinsätze, zusätzlich zu den neuen Anfragen von 2021, nachzuholen. **Mediation** und **Präventionsmodule** wie der Kurs für Frauen mit Migrationshintergrund «Mama, du bist uns wichtig» sind ebenfalls wichtige Angebote der elbe. Ein grosser Erfolg sind die Kurse des **Angebots «Kinder im Blick»**, welches durch die elbe koordiniert wird. Zwei Mal jährlich lernen Mütter und Väter nach Trennungen oder Scheidungen in getrennten Settings, wie die Beziehung zu ihrem Kind und dem Partner positiv gestaltet werden kann. Seit 2020 ist die elbe offizielle Anlaufstelle für Betroffene von **Mädchenbeschneidung (FGM/C)**. **Binationale Paare** werden bei der elbe bei psychosozialen Themen wie Beziehungs- und Partnerschaftsproblemen als auch bei Fragen rund um die Identität und Zugehörigkeit beraten. In diesem Bereich arbeitet die elbe mit der Fachstelle FABIA zusammen, die für alle rechtlichen Fragen zuständig ist.

UMZUG GESCHÄFTSSTELLE

Kaum zu glauben, aber der neuen elbe-Stellenleiterin ist es gelungen, innert kurzer Zeit neue Räumlichkeiten zu finden. Dies wurde nötig, da am alten Ort eine Totalsanierung geplant war. Nun ist die elbe im August an die Hertensteinstrasse 28 umgezogen. In den hellen, grossen Räumen fühlten sich die Mitarbeitenden von Anfang an sehr wohl. Zwei zusätzliche Büros ermöglichen dem Team vielfältigere Möglichkeiten und grössere Flexibilität.

VIELFALT IM TEAM

Anfang des Jahres ging Hildegard Pfäffli in Pension. Mit grossem Einsatz hatte sie über mehrere Jahre erfolgreich die Geschäfte der elbe geführt, wofür ihr grosser Dank gebührt.

Glücklicherweise konnte im bestehenden Team ihre Nachfolgerin, Paola Ganyi, gefunden werden, die die Funktion als Stellenleiterin am 1. Februar übernahm. Konstant hohe oder sogar steigenden Zahlen der Beratungen, fehlende Stellvertretungen, Umstellungen in der Personaladministration, aber auch die räumlichen Möglichkeiten nach dem Umzug machten die Einstellung neuer Mitarbeitenden nötig und möglich. So konnte je eine Mitarbeiterin für die Psychotherapie, die Sozialarbeit und das Sekretariat neu gewonnen werden. Die elbe ist nun sowohl hinsichtlich Ausbildungen, Alter, Persönlichkeiten und Anzahl Mitarbeiterinnen vielfältig und zukunftsfähig aufgestellt. Zu danken ist allen für ihr grosses Engagement für die elbe.

LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

Die Leistungsvereinbarungen konnten für das Jahr 2020 und 2021 mit den Leistungseinkäufern auf dem Schriftweg erneuert werden. Die vorgängigen Eingaben der Mehraufwendungen wurden grossmehrheitlich und wohlwollend gutgeheissen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich konstruktiv und wertschätzend. Die jährlich stattfindenden Gespräche sind stets lösungsorientiert.

LANDESKIRCHEN

Die Landeskirchen unterstützen die Fachstelle im Bereich der Einzel- und Paarberatung mit bedeutenden finanziellen Mitteln. Damit konnten zudem neue Projekte für die Hilfesuchenden bedürfnisorientiert umgesetzt werden, ganz nach dem Motto «Vielfalt». Die vermehrte ideelle Unterstützung erleichterte zudem die Verhandlungen mit allen Leistungseinkäufern.

Hans Burri, Co-Präsident, Rosemarie Manser, Co-Präsidentin

BERICHT DER STELLENLEITERIN

«In der Vielfalt die Einheit erkennen ist alles.» Matthias Claudius (dt. Dichter)

Die elbe, Fachstelle für Lebensfragen für die Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden, ist ein Haus mit sehr vielfältigen Aufgabenbereichen und reichhaltigen Angeboten für ein Einzugsgebiet von 500'000 Einwohner*innen.

ABSCHIED UND NEUANFANG

Am 1. Februar durfte ich die Leitung der Fachstelle übernehmen und zeitgleich auch die Vorbereitungen für den sommerlichen Umzug an den neuen Standort in die Luzerner Altstadt. Rekordzahlen in allen Bereichen, ein aufgrund der steigenden Nachfrage notwendiger Ausbau in den Bereichen Beratung/Therapie und Sekretariat, technische Aufrüstungen und volle Kalender leiteten mein erstes Leitungsjahr mit einem fulminanten Gongschlag ein.

Meine Vorgängerin, Hildegard Pfäffli Murer, hatte die Geschicke der Beratungsstelle während sechs Jahren gelenkt und überliess mir ein buntes und stabiles elbe-Haus mit einem starken Fundament. Ratsuchende wie Vertragspartner*innen der drei Kantone und der drei Landeskirchen konnten sich über all die Jahre auf Dich verlassen, liebe Hildegard, und die Stelle erfuhr eine kontinuierliche Entwicklung und einen Ausbau mit Projekten wie «Kinder im Blick», einem Elternkurs für getrennte/geschiedene Eltern oder mit dem Aufbau als Anlaufstelle für Betroffene und Fachpersonen zum Thema der Mädchenbeschneidung/Beschneidung (FGM/C). Die Einführung von «Verhütung für alle», ein anderes Beispiel, das den niederschweligen Zugang und die Unterstützung für von Armut betroffene Frauen/Familien vereinfachen hilft, lag Dir stets am Herzen. Wir möchten uns alle herzlich bei Dir für Dein grossartiges Engagement und Wirken bedanken und Dir für Deine Zukunft spannende Neu- und Wiederentdeckungen, gute Gesundheit und rundum Freude für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen.

NEUER STANDORT UND ERWEITERUNG DES TEAMS

Aufgrund einer notwendig gewordenen Totalsanierung unserer ehemaligen und langjährigen Bleibe an der Hirschmattstrasse 30b musste 2021 ein neues Dach gesucht werden. Wir schätzen uns sehr glücklich, mit dem neuen Standort in der Luzerner Altstadt an der Hertensteinstrasse 28 eine ideale Adresse, wenige Gehminuten vom Bahnhof Luzern, schnell und einfach erreichbar, gefunden zu haben. Die neue elbe hat insgesamt vier Beratungs- und Kursräume und wir können dadurch der wachsenden Nachfrage und der Zunahme an Fallzahlen und Aufwendungen besser gerecht werden.

Neu im Beratungs-Team konnten wir Jennifer Graf, eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin sowie Nicole Riedo, Sozialarbeiterin FH und Mediatorin, begrüßen. Im Bereich Administration ergänzt seit Herbst 2021 Barbara Gubser das bestehende Sekretariat. Herzlich willkommen!

ZAHLEN, ENTWICKLUNGEN UND NEUERUNGEN

Unsere Hauptaufgabe ist die Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung. Wir haben insgesamt 400 Dossiers (Paare zählen als 1 Dossier) geführt, 176 Schwangerschaftsberatungen und 224 Einzel- und Paarberatungen, ein Viertel mehr als noch vor 5 Jahren. Mit 1'214 Sitzungen beziehungsweise total 2'199 Stunden Aufwendungen verzeichnen wir eine Verdoppelung der aufgewendeten Stunden seit 2016. Die elbe ist für viele Menschen, Paare und Einzelpersonen eine verlässliche und wichtige Adresse, um ihre Anliegen und Themen besprechen und nach Lösungen suchen zu können. Die Steigerung in allen Bereichen sprechen für das Vertrauen in unsere Arbeit, für die Qualität und Professionalität der Mitarbeiter*innen, aber natürlich auch für die Komplexität der Fragestellungen der Hilfesuchenden. Dank der sorgfältigen Umsetzung der Corona-Massnahmen konnten wir unser Beratungs- und Kursangebot vor Ort oder online stets aufrechterhalten und den Sorgen und Nöten der Bevölkerung etwas entgegenhalten.

In der Gesundheitsförderung und Prävention gab es viele Auftritte und Einheiten. Insgesamt 28 getrennte/geschiedene Mütter und Väter nahmen an vier Kinder-im-Blick-Kursen teil; für den Unterricht steht ein Team von 13 Trainer*innen zur Verfügung. Im Bereich des sexualpädagogischen Unterrichtes im Kanton Nidwalden waren unsere Sexualpädagog*innen in 27 Klassen an verschiedenen Schulen im Einsatz.

Allen Mitarbeiter*innen möchte ich für ihr tatkräftiges Engagement herzlich danken.

Um gesamtgesellschaftlichen Themen Rechnung zu tragen, engagieren wir uns weiterhin für die Belange der Bevölkerung. Ein neues Pilot-Projekt, möglich dank der finanziellen Unterstützung der Landeskirchen des Kantons LU, nimmt die Situation der binationalen Paare in der Schweiz in den Fokus. Fast die Hälfte (42 %) aller in der Schweiz geschlossenen Ehen sind binational; 36 % davon sind Ehen zwischen Schweizer*innen und Ausländer*innen und 8 % sind Ehen zwischen zwei Menschen unterschiedlicher Staatsangehörigkeit. Binationale Paare und Familien sind in der Schweiz also längst zum Alltag geworden und wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ziel des Projektes, in enger Zusammenarbeit mit der Fabia, dem Kompetenzzentrum für Migration, ist es, für Paare und Familien den Zugang zu Information und Beratung für den Raum Zentralschweiz zu erschliessen und zu erleichtern. Wir freuen uns auf diese Sensibilisierung – auch hier ein weiterer Aspekt der «Vielfalt in der Einheit».

DANK

Diesen bunten Strauss an Aufgaben können wir erfüllen dank der guten und verlässlichen Zusammenarbeit von Team, Leistungsträger*innen, Netzwerkpartner*innen und einem grossartigen Vorstand, auf den ich jederzeit zählen kann.

Wertschätzung, Vertrauen und viele grosszügige Unterstützungen ermöglichen uns das Schaffen eines Hauses, in dem alle gerne ein und ausgehen.

Ich bedanke mich bei allen herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Paola Ganyi, Stellenleiterin



EINZEL- UND PAARBERATUNG

VIelfALT UNSERER WELT – IM GROSSEN WIE IM KLEINEN

Wir alle leben in einer spezifischen, zu uns gehörenden Welt und durchschreiten auf unserem Weg mannigfaltige Landschaften. Manchmal stehen wir an einer Kreuzung oder im Nebel – und suchen nach Orientierung...

...DIE EINZEL- UND PAARBERATUNG ALS REISEZENTRUM

So vielfältig wie die individuellen Lebenswelten sind die Anliegen, die Ratsuchende zu uns führen. Wer sich bei der elbe für eine Beratung anmeldet, hat den ersten Schritt gemacht und entschieden: Ich oder wir ziehen eine Reiseleiterin bei.

Im Jahr 2021 verzeichnete die elbe erneut eine grosse Zunahme an Anmeldungen sowohl in den Einzel- als auch in den Paarberatungen. Die Heterogenität der Situationen widerspiegelte die vielfältigen Themen, welche die Menschen zu uns führten. Persönliche Krisen, schwierige Familienkonstellationen, unvorhergesehene Ereignisse, die Herausforderung im Zusammenleben als binationales Paar... Die Beratungswelten sind so bunt, wie es die unterschiedlichen Landschaften bei verschiedenen Lichtverhältnissen, Jahreszeiten und Witterungen sind.

Als Reiseleiterinnen begleiten wir Menschen in ihrem Suchprozess, ihr Reiseziel zu wählen. Wir explorieren gemeinsam, was die guten Gründe für gerade diese Region, für diesen Reiseweg sind und was sich für diese Destination bereits im Reisegepäck befindet (Ressourcen, die der Erfahrung aus früheren Reiserouten entspringen). Auf diese Art und Weise entsteht eine Auslegeordnung, und oft erschliessen sich den Weltenbummler*innen neue Horizonte. Es ist eine ausgesprochen kreative und abwechslungsreiche Tätigkeit, die verschiedenen Reiseutensilien, Kartenausschnitte und neu entdeckten Regionen zusammenzustellen. Unterwegs vermitteln wir Reiseleiterinnen wichtige Kompetenzen: die Schulung der eigenen Wahrnehmungen mit allen Sinnen. Als Wegbegleiterinnen sind wir ebenso Teil des Gestaltungs- und Lernprozesses. Menschen, die in der Welt unterwegs sind, in welcher Rolle auch immer, lernen nie aus!

Das Erreichen des Reiseziels ist jeweils das Schönste einer jeden Tour. Alle Teilnehmenden erblicken die Landschaft, die sich eröffnet, und feiern, was wir unterwegs erfahren und erlebt haben. Gleichzeitig schauen wir in die Ferne und finden mit Sicherheit neue Destinationen für 2022!

Nicole Riedo, Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung, Mediation

SCHWANGERSCHAFT UND FAMILIENPLANUNG

VIELFALT

«Das Fundament der Vielfalt ist die Einzigartigkeit» *Ernst Ferstl*

Jedes Anliegen, jede Frage, jedes Problem, jeder Prozess, jede*r Klient*in, der oder dem wir in unseren Schwangerschaftsberatungen begegnen, ist einzigartig. Daraus ergeben sich für uns vielfältige Ausgangslagen und Herausforderungen in der Rolle als Schwangerschaftsberaterinnen. Wir sind immer wieder neu bewegt, beeindruckt und oftmals auch beschenkt.

Einzigartig ist jede Schwangerschaft, jedes Kind, das heranwächst. Frauen, Paare und Männer, die im Zusammenhang mit einem Kinderwunsch, mit einer geplanten oder ungeplanten Schwangerschaft oder Fragen bzgl. ihrer Neugeborenen zu uns kommen, gilt es in ihrer Einzigartigkeit zu erfassen. Was ist für diesen Menschen jetzt besonders wichtig? Was treibt sie/ihn mit ihren/seinen individuellen Lebensumständen um? Die individuellen Anliegen zu verstehen und unsere Klient*innen darin fachlich bestmöglich zu beraten, ist eine anspruchsvolle und gleichzeitig immer wieder berührende Aufgabe.

Eine gute, gelebte Vielfalt kann nur existieren, wenn wir die Einzigartigkeit jeder einzelnen Person würdigen und die Unterschiede aushalten. Dies stellt in der Gesellschaft, in Beziehungen, aber auch in unseren Beratungen immer wieder eine Herausforderung dar. Es ist für uns Beraterinnen wichtig, unsere eigenen Haltungen und Prägungen zu kennen und zu reflektieren. So gelingt es uns, einen wertefreien Raum zu schaffen, in dem wir ergebnisoffen beraten. Auf Fragen wie «Wie kann ich schwanger werden, wenn es auf natürlichem Wege nicht klappt?», «Soll ich meine Schwangerschaft abbrechen?», «Was mache ich, wenn ich mit dem Umgang meines Partners mit unserem Kind nicht einverstanden bin?», «Wie kann ich mich rechtlich absichern, wenn ich den Vater meines ungeborenen Kindes nicht als Partner haben will?», «Was, wenn ich als Frau nicht mit Hormonen verhüten möchte, mein Partner aber Kondome ablehnt?» können wir nur professionell reagieren, wenn wir Raum lassen für die Entwicklung eigener Entscheide. Die Ratsuchenden wollen wir in ihrer Individualität und ihrem persönlichen Wachstum fördern. Wir begrüssen die Vielfalt, die aus den vielen Einzigartigkeiten entsteht.

Silja Renggli, Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

EINE ERSTAUNLICHE, WACHSENDE UND BUNTE VIELFALT

Die Gesundheitsförderung und Prävention der elbe war (und ist) divers. 2021 fanden wiederkehrende sexualpädagogische Einsätze an Primar- und Oberstufen in Nidwalden, Besuche an der Pädagogischen Hochschule Luzern und an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit sowie mehrere Veranstaltungen im Integrationsbereich statt. Der dabei erlebte Reichtum an verschiedenen Arten und Formen war für uns erstaunlich, teilweise noch wachsend, aber immer sehr bunt. Ein vielfältiges Potpourri an Eindrücken sei hier zusammengestellt:

ERSTAUNLICH

Berührend und erstaunlich war immer wieder, wie offen Teilnehmende sind, gerade zum Thema der Sexualität. Obwohl dies nach wie vor ein Tabu ist, das wir vorsichtig angehen, erstaunte es doch, wie tiefgreifende Gruppengespräche möglich waren. Bemerkenswert war ebenfalls die Offenheit von Schüler*innen mit Fragen wie z.B.: «Sollte man vor dem Sex Alkohol trinken?». Gemeint ist, um allenfalls lockerer drauf zu sein und eigene Hemmungen einfacher überwinden zu können.

WACHSEND

Noch zu klein war (und ist) die Auswahl der männerbasierten Verhütungsmittel. Das Thema interessiert(e) mehr und mehr, wie wir im vergangenen Jahr feststellten. Wir hoffen dabei auf eine wachsende Vielfalt. Gewachsen ist die Anzahl der sexualpädagogischen Einsätze an Schulen im Kanton Nidwalden. Hingegen wurden auch 2021 wegen Corona-Massnahmen einige Veranstaltungen abgesagt oder gar nicht erst geplant wie z.B. Verhütungsveranstaltungen mit Frauen mit Migrationshintergrund und ähnliche.

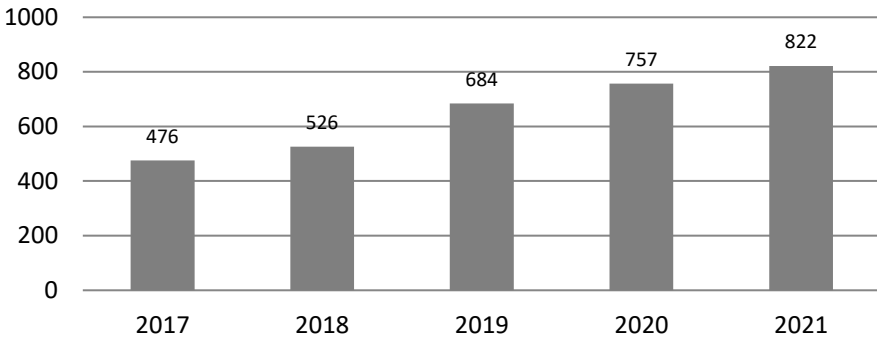
BUNT

Da unsere Präventions-Veranstaltungen jeweils intime Lebensbereiche betreffen, sind Teilnehmende oft ganz persönlich, mit ihren eigenen Lebensgeschichten und Situationen, ihren Haltungen und Werten, gefragt und präsent. Das schenkte uns einen spannenden Einblick in eine bunte und vielfältige Welt. Die farbige Unterschiedlichkeit bereicherte unsere Arbeit sehr und inspirierte gegenseitig zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen.

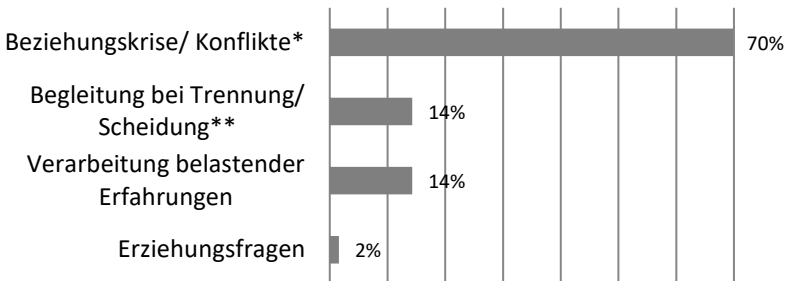
Lea Ming, Schwangerschaftsberatung und Gesundheitsprävention

STATISTIK EHE- UND LEBENSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN



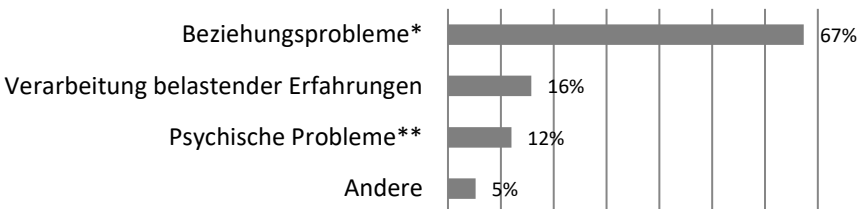
THEMENFELDER PAARE



* Auseinandergeliebt, Kommunikationsstil, Aussenbeziehung, unsichere Zukunft der Beziehung, Sexualität, Umgang mit Verwandten, Rollenverteilung

** Uneinigkeit bezüglich Trennung, psychosoziale Begleitung, Begleitung zur Klärung bezüglich Elternschaft.

THEMENFELDER EINZELPERSONEN

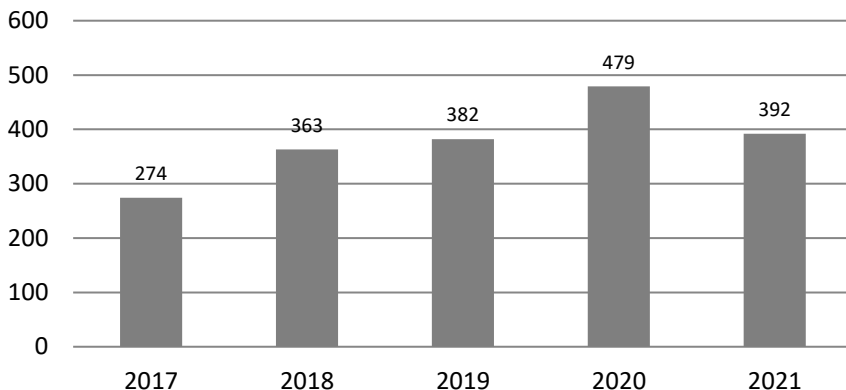


* Partnerschaft/Freundschaft, Verwandte, Vorgesetzte, Bindungsstörung

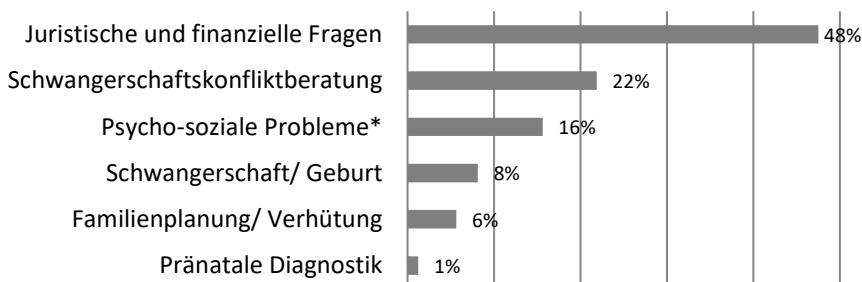
** Ängste, Depressionen, Burnout, Sexualität, Psychosomatik, Schlafstörungen, Selbstwert

STATISTIK SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN

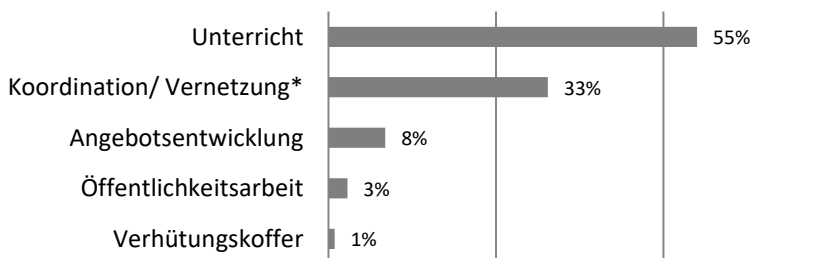


THEMENFELDER SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG



* In der Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt

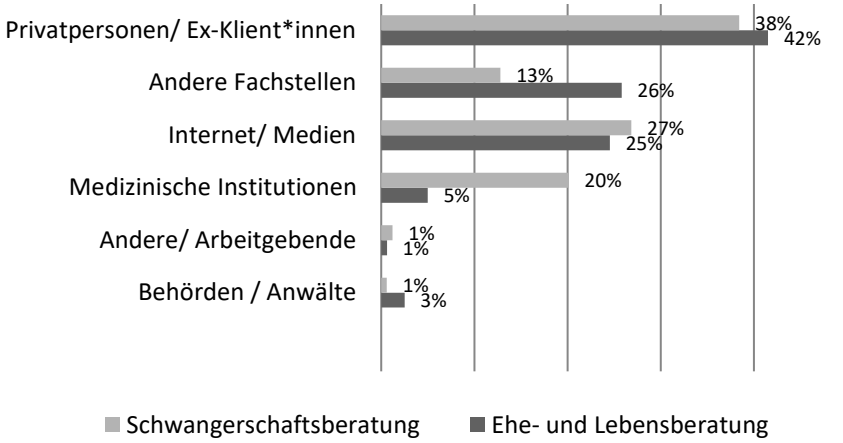
STATISTIK SEXUALPÄDAGOGIK



* Coronabedingt hoch

STATISTIK ALLGEMEIN

WIE ERFAHREN KLIEN*EN UND KLIEN*INNEN VON DER ELBE (ZUGÄNGE)?



ÜBER UNS

VORSTAND

| | |
|---------------------|--|
| Hans Burri-Stalder | Co-Präsident, röm.-kath. Landeskirche des Kantons LU |
| Rosmarie Manser | Co-Präsidentin, ev.-ref. Landeskirche des Kantons LU |
| Franziska Limacher | Christkatholische Landeskirche des Kantons LU |
| Michael Jahn | Reformierte Kirche Kanton LU |
| Susi Ettlín | Kanton NW |
| Heidi Wernli Gasser | Kanton OW |

TEAM

| | |
|-------------------------|--|
| Paola Ganyi | Stellenleiterin 35% (ab 01. Februar 2021) Dipl. Sozialarbeiterin FH 35% |
| Hildegard Pfäffli-Murer | Stellenleiterin 35% (bis 31. Januar 2021) Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 25-35% Dipl. Heilpädagogin |
| Lea Ming | Dipl. Sozialarbeiterin BA 60 % MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich |
| Silja Renggli | Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 60 % |
| Jennifer Graf | Eidg. anerkannte Psychotherapeutin 50% (ab 01. März 2021) |
| Nicole Riedo | Dipl. Sozialarbeiterin FH, Mediatorin 40% (ab 01. Dezember 2021) |
| Barbara Pullen | Kaufmännische Angestellte 40-50% |
| Barbara Gubser | Kaufmännische Angestellte 10 % (ab 01. September 2021) |

SEXUALPÄDAGOG*INNEN

Sandro Hächler, Maria Häfliger, Manuel König, Matthias Muther, Jolanda Rentsch, Patrizia Sutter

KINDER IM BLICK TRAINER*INNEN

Helena Aschwanden, Jürgen Feigel, Paola Ganyi, Edith Gassmann, Stefan Gomez, Edith Heini, Nicole Kopp, Markus Pfäffli, Hildegard Pfäffli Murer, Silja Renggli, David Siegenthaler, Hansueli Windlin, Petra Wobmann

TREUHAND/REVISOR

Markus Achermann, Treuhandbüro Achermann, Moosstr. 1, 6003 Luzern
Richard Frei, Frei Treuhand, Frankenstrasse 9, 6003 Luzern
contrust finance ag, vertreten durch Franz Luternauer, 6004 Luzern

LEISTUNGSVERTRAGSPARTNER

Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden
Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden

SPENDENKONTO

Luzerner Kantonalbank IBAN CH83 0077 8010 0161 235 09



JAHRESRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR 2021

BILANZ

| Aktiven | 31.12.2021 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Zahlungsmittel | 164'451.40 | 214'285.21 |
| Forderungen | 94'545.55 | 101'944.96 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 686.60 | 652.65 |
| Total Umlaufvermögen | 259'683.55 | 316'882.82 |
| Fondskonti | 92'596.81 | 129'850.96 |
| Mobile Sachanlagen | 27'100.00 | 12'300.00 |
| Total Anlagevermögen | 119'696.81 | 142'150.96 |
| Total Aktiven | 379'380.36 | 459'033.78 |
| Passiven | | |
| Kreditoren | 15'842.60 | 27'778.05 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 3'867.95 | 34'989.00 |
| Rückstellungen | 42'720.00 | 62'720.00 |
| Total Fremdkapital | 62'430.55 | 125'487.05 |
| Vereinsvermögen per 1.1. | 209'632.87 | 207'426.33 |
| Zunahme/Abnahme(-) | - 24'696.27 | 2'206.54 |
| Total Vereinsvermögen | 184'936.60 | 209'632.87 |
| Fondsvermögen per 1.1. | 123'913.86 | 117'199.96 |
| Zunahme/Abnahme(-) | 8'099.35 | 6'713.90 |
| Total Fondsvermögen | 132'013.21 | 123'913.86 |
| Total Passiven | 379'380.36 | 459'033.78 |

ERFOLGSRECHNUNG

| A u f w a n d | 2021 | Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|
| Gehälter | 355'837.95 | 315'510.65 |
| Sozialleistungen | 58'720.00 | 52'921.35 |
| Personalnebenaufwand | 9'315.12 | 10'712.03 |
| Total Personalaufwand | 423'873.07 | 379'144.03 |
| Raumkosten | 36'069.85 | 26'331.10 |
| Unterhalt und Reparaturen | 4'952.55 | 31'219.15 |
| Abschreibungen | 12'199.15 | 11'496.00 |
| Kursaufwand und Broschüren | 913.10 | 674.00 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 4'911.20 | 1'465.10 |
| Verwaltungsaufwand | 34'710.30 | 33'330.00 |
| Projektaufwand | 39'494.80 | 41'540.00 |
| Übriger Sachaufwand | 8'136.85 | 5'415.55 |
| Total Sachaufwand | 141'387.80 | 151'470.90 |
| Total Aufwand | 565'260.87 | 530'614.93 |
| Gewinn | 0.00 | 2'206.54 |
| Gesamttotal | 565'260.87 | 532'821.47 |
| E r t r a g | | |
| Beiträge Landeskirchen | 122'750.00 | 122'750.00 |
| Beiträge Kirch-/Einwohnergemeinden | 16'550.00 | 16'550.00 |
| Mitgliederbeiträge | 400.00 | 250.00 |
| Kollekten Pfarreien | 2'560.11 | 3'571.50 |
| Spenden | 10'200.00 | 1'060.00 |
| Total Beiträge Ehe- und Lebensberatung | 152'460.11 | 144'181.50 |
| Leistungsabgeltung Kantone | 257'000.00 | 254'000.00 |
| Beratung Gemeinden | 0.00 | 0.00 |
| Ertrag Eheberatung | 66'261.70 | 70'851.85 |
| Gesundheitsförderung/Prävention | 24'365.00 | 12'063.85 |
| Total Betriebsertrag | 347'626.70 | 336'915.70 |
| Diverser Ertrag | 982.99 | 10'184.27 |
| Projekt Ertrag | 39'494.80 | 41'540.00 |
| Total übriger Ertrag | 40'477.79 | 51'724.27 |
| Total Ertrag | 540'564.60 | 532'821.47 |
| Verlust | 24'696.27 | 0.00 |
| Gesamttotal | 565'260.87 | 532'821.47 |

